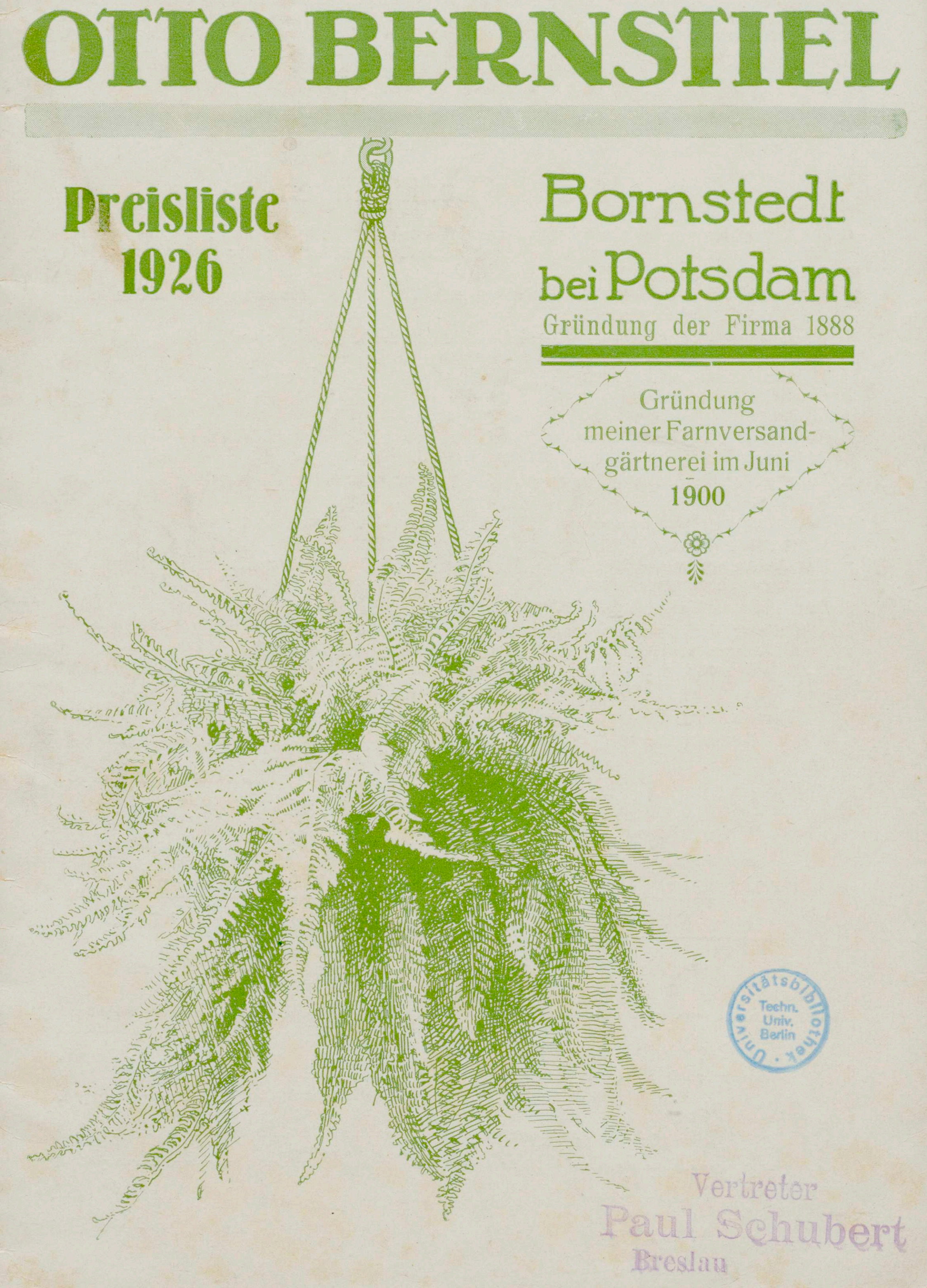
Farn-Versand-Gärtnerei

OTTO BERNSTIEL



Preisliste 1926

Bornstedt bei Potsdam

Gründung der Firma 1888

Gründung meiner Farnversand-gärtnerei im Juni 1900

OTTO BERNSTIEL, FARNVERSANDGÄRTNEREI
BORNSTEDT bei POTSDAM, GARTENSTRASSE 13

FERNSPRECHER: Amt Potsdam 3668 • TELEGRAMM-ADRESSE: Bernstiel Bornstedt/M. • EISENBAHN-STATION: Potsdam • POSTSCHECKKONTO: Berlin 12140 • BANKKONTO: Bank für Landwirtschaft, Abteilung Bornstedt • GROSSE SILBERNE PREUSSISCHE STAATSMEDAILLE

Geschäfts-Bedingungen

1. Die Versendung geschieht auf Gefahr und Kosten des Bestellers und nach dessen Vorschrift. Fehlschlag bei der Vermehrung entbindet von der Lieferung, auch wenn der Auftrag bestätigt ist.
2. Fehlende Sorten behalte ich mir vor, durch ähnliche zu ersetzen, wenn dieses nicht ausdrücklich verbeten wird.
3. Wintersendungen werden möglichst frostfrei verpackt, jedoch gehen Schäden zu Lasten des Empfängers.

   Der Versand erfolgt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages und die Rechnungen sind fällig am Tage des Empfanges der Sendung. Bei verspäteter Zahlung werden Bankzinsen und Kosten berechnet.
4. Die Preise sind in Goldmark — 1 Goldmark = $^{10}/_{42}$ Dollar U. S. A. — gestellt; Erfüllungsort für beide Teile ist Bornstedt bei Potsdam.
5. Angabe der Beförderungsweise, ob Eilgut, Frachtgut oder Postsendung, auch Post- und Eisenbahnstation ist unbedingt erforderlich.
6. Reklamationen werden nur berücksichtigt, wenn dieselben sofort nach Empfang der Ware gemacht werden.
7. Der Auftraggeber erklärt sich bei Bestellung nach dieser Liste mit meinen Geschäfts-Bedingungen einverstanden.
8. Durch dieses Verzeichnis werden alle früheren Angebote aufgehoben.

Die in dieser Preisliste verwendeten Abbildungen sind **sämtlich Original-Aufnahmen in meiner Gärtnerei** und sind ebenfalls in den besten gärtnerischen Zeitschriften verwendet worden. Ich nenne den „Erwerbsgartenbau", „Die Gartenschönheit", „Die Gartenwelt" und „Möller's deutsche Gärtnerzeitung".

Bornstedt bei Potsdam, Januar 1926.
Gartenstraße 13.

Hochachtungsvoll

Otto Bernstiel

Preise nur für Erwerbs- und Handelsgärtnereien gültig. Für Private berechne ich einen Zuschlag.

Meine Gärtnerei erreicht man von Berlin in ca. 1 Stunde.

Mit Vorortzug ab Potsdamer Bahnhof erreicht man Potsdam in 30 Minuten; dort stehen Kraftpostwagen fast stündlich bereit. Anschlüsse an die Vorortzüge ab Berlin 8.22, 9.22, 10.22, 11.32, 12.22, 1.25, 2.22, 3.22, 4.22 und so fort nachmittags. Vermitteln in 20 Minuten die Verbindung nach Haltestelle Mittelstraße.



Nephrolepis „Bernstieli. Originalaufnahme in meiner Gärtnerei.

Eigene Züchtung. Hervorragender Farn, bedeutende Verbesserung bezüglich Widerstandsfähigkeit und Haltbarkeit. Wedel sehr regelmäßig geformt, mehrfach gefiedert. Pflanze elegant und gefällig wachsend. Preise siehe Seite 6.



Alsophila australis

1. Junge Farne: Sämlinge

Die größte Kultur meines Geschäftes bildet die Anzucht junger Farne und offeriere ich solche in bester Beschaffenheit als Sämlinge fertig zum Eintopfen, sowie auch als kleine Pflanzen zur Weiterkultur mit Topfballen.

Durch umfangreiche Gewächshausbauten bin ich in der Lage, Farnsämlinge in jedem Posten liefern zu können, mein Geschäft gehört zu den leistungsfähigsten dieser Sonderkultur.

Massenanzucht über 600 000 Stück beste Handelssorten.

Versand von März bis August in mehrmals verpflanzter starker Ware fertig zum Eintopfen in Postpaketen, welche 250 bis 300 Stück enthalten oder in Bahnkörben als Eilgut. Es kommen nur gesunde, fehlerfreie Pflanzen zum Versand.

Preis: 1000 Stck. 100.— M., 100 Stck. 12.— M., 50 Stck. 7.— M., 10 Stck. 1.50 M. Unter 10 Stck. einer Sorte kostet das Stck. 20 Pfg.

Adiantum cuneatum (14)
Adiantum concinnum latum
Adiantum decorum (14)
Adiantum Dutrianum
Adiantum elegans (11)
Adiantum elegans gracilis
Adiantum fragrantissimum
Adiantum Griesbaueri
Adiantum Triumph
Adiantum scutum (12)
Aspidium falcatum
Aspidium Rochefordi
Alsophila australis
Lomaria ciliata
Lomaria gibba
Microlepia speluncae (19)
Nephrolepis acuta
Nephrolepis cordifolia (15)
Nephrolepis exaltata
Polypodium glaucum
Polypodium aureum
Pteris argyraea
Pteris cretica major
Pteris cretica albolineata (20)
Pteris Alexandrae
Pteris cretica cristata
Pteris Dutrianum
Pteris Gauthieri
Pteris flabellata
Pteris Röveri
Pteris Rivertoniana (19)
Pteris serrulata
Pteris serrulata cristata
Pteris irmata
Pteris serrulata maxima
Pteris tremula (20, 21)
Pteris umbrosa (21)
Pteris Wimsetti
Pteris Parkeri

Anmerkung! Die Zahl neben dem Namen gibt die Seite an, auf welcher sich eine Abbildung befindet.



Adiantum scutum roseum.

Adiantum scutum roseum.

Schönstes Adiantum mit rosafarbigen jungen Wedeln, für Topf- und Schnittkultur. Abbildung siehe oben. Wedel-Abbildung Seite 13.
Starke Sämlinge: 1000 Stck. 200.— M., 100 Stck. 25.— M., 50 Stck. 15.— M., 10 Stck. 4.— M.

Adiantum Goldelse.

Schönstes Adiantum mit goldgelben Wedeln. Hervorragende Neuheit. Unfruchtbar und nur durch Teilung zu vermehren. Da Vermehrung begrenzt, sind die Pflanzen knapp. Wedel-Abbildung Seite 19.
Teilpflanzen: 100 Stck. 100.— M., 10 Stck. 15.— M., 1 Stck. 2.— M.

Gloxinien-Sämlinge.

in Sorten, Gloxinia hybride grandiflora und Gloxinia crassifolia erecta in den Farben rot, rotweiß, blau, blauweiß und in feinster Mischung.
10 Stck. 1.50 M., 100 Stck. 10.— M., 1000 Stck. 90.— M.



Aspidium falcatum.

2. Junge Farne zur Weiterkultur

mit Topfballen.

Nephrolepis Bernstieli siehe Abbildung Seite 3 und 15
Nephrolepis bostoniensis siehe Abbildung Seite 18
Nephrolepis Forsteri siehe Titelseite
Nephrolepis magnifica
Nephrolepis Piersoni siehe Abbildung Seite 16
Nephrolepis Piersoni compacta
Nephrolepis Piersoni elegantissima Abbildung Seite 16
Nephrolepis Roosevelt Abbildung Seite 17
Nephrolepis Roosevelt plumosus Abbildung Seite 17
Nephrolepis Whitmani Abbildung Seite 18
Nephrolepis Wredei
Nephrolepis Scotti
1 Stck. 70 Pfg., 10 Stck. 6.— M., 100 Stck. 50.— M.

Nephrolepis Harressi Abbildung Seite 22
1 Stck. 80 Pfg., 10 Stck. 7.— M., 100 Stck. 60.— M.

Diese **Nephrolepis**-Arten sind nur durch Ausläuferpflanzen und nicht durch Aussaat zu vermehren. Daher sind auch **keine Sämlinge** lieferbar, sondern nur junge Ausläuferpflanzen mit durchwurzeltem Topfballen.



Adiantum elegans gracilis. Eigene Züchtung.

Fortsetzung

2. Junge Farne zur Weiterkultur

mit Topfballen

Adiantum elegans
Aspidium falcatum
Lomaria ciliata
Lomaria gibba
Nephrolepis exaltata

Starke Pflanzen aus 7 cm und 8 cm Töpfen:
1 Stck. 50 Pfg. bis 1.— M.
10 Stck. 4.— b. 6.— M., 100 Stck. 30.— b. 100.— M.

Osmunda regalis

Königsfarn für Freiland, starke vorjährige Sämlinge

10 Stck. 3.— M. 100 Stck. 30.— M.

3. Asparagus-Sämlinge

Starke pickierte Pflanzen, nicht aus dem Saatbeet.

Asparagus plumosus nanus
Asparagus plumosus robustus
Asparagus Sprengeri

Herbst-Aussaat Sämlinge: 10 Stck. 1.50 M.
100 Stck. 12.— M. 1000 Stck. 100.— M.
Mit Topfballen: 10 Stck. 3.— M, 100 Stck. 25.— M.

Freilandfarne in Sorten

Preis nach Anfrage

Beschreibung der Farnsorten

W bedeutet Warmhaus, *T* Temperiertes Haus, *K* Kalthaus

W **Adiantum cuneatum** Alte bekannte Sorte, ausgezeichneter Schnittfarn. Pflanze gedrungen wachsend. Wedel breit und voll, für Schnitt, sehr haltbar. Fiederung klein. 50 Pf. bis 10.— M. Bild Seite 14.

W **Adiantum concinnum latum** Schönes für Topfkultur geeignetes Adiantum mit regelmäßig geformten Wedeln, deren Fiederung mittelgroß ist. Wuchs gedrungen. 3.— M. bis 5.— M. Bild Seite 14.

W **Adiantum decorum** Für Topf und Schnitt geeignet, gedrungen wachsende Art, Fiederung mittelgroß, sehr haltbar. 3.— M.

W **Adiantum Dutrianum** Neuere, noch wenig bekannte Einführung. Wedel hochstengelig, fein gefiedert, schnell wachsendes und sehr widerstandsfähiges Adiantum. Sehr zu empfehlen für Schnitt und Topfkultur. 50 Pf. bis 10.— M. Bild Seite 11.

W **Adiantum elegans** Bestes und meistkultiviertes Adiantum. Hellgrüne, langgestielte und kleingefiederte Wedel. Anspruchslose und schnellwachsende Art. Besonders geeignet für Massenkultur. 50 Pf. bis 10.— M.

W **Adiantum elegans gracilis** Aehnlich der vorigen. Fiedern etwas kleiner keilförmig, sehr graziöser Wuchs. Eigene Züchtung. 50 Pf. bis 5.— M.

W **Adiantum fragrantissimum** Starkwüchsiges Adiantum mit großen Wedeln mittelgroßer keilförmiger Fiederung. Zum Schnitt zu empfehlen, auch als Topfpflanze wertvoll. 5.— M. Bild Seite 24.

W **Adiantum Griesbaueri** ist Adiantum elegans zum Verwechseln ähnlich, und ebenso empfehlenswert. 50 Pf. bis 10.— M.

W **Adiantum scutum** hat langgestielte Wedel mit großen Fiedern, eine sehr beliebte Pflanze, sehr schnell wachsend und überall verwendbar. 50 Pf. bis 10.— M. Bild Seite 12.

W **Adiantum scutum roseum** Wedel sehr groß mit mittelgroßen Fiedern. Die jungen Wedel sind schön rosa gefärbt, während die älteren stets eine schöne lichtgrüne Färbung zeigen. 1.— M. bis 10.— M. Bild Seite 5 u. 13.

W **Adiantum Trumph** Abart des Adiantum elegans, Wedel voller, Wuchs gedrungener. 2.— M.

K **Aspidium falcatum** Wedel langgestielt, einfach gefiedert, glänzend dunkelgrün. Sehr harter und leichtwachsender Farn. Fast winterhart. 50 Pf. bis 5.— M.

K **Aspidium Rochefordi** Bedeutende Verbesserung des Aspidium falcatum. Kräftig wachsender Farn mit tiefdunkelgrünen Wedeln, breiten und tiefgezähnten Fiedern. 50 Pf. bis 5.— M. Bild Seite 23.

T **Alsophila australis** Schöner Baumfarn, auch als kleinere Pflanze für alle Zwecke verwendbar, wächst sehr schnell. 1.— M. bis 30.— M. Bild Seite 4.

W **Lomaria gibba** Wedel einfach gefiedert, Wuchs regelmäßig rosettenförmig, dunkelgrün. 1.— M. bis 6.—

W **Lomaria ciliata** Fiederung breiter wie Lomaria gibba. Wedel hellgrün. 1.— M. bis 2.— M.

T **Microlepia speluncae** (Davallia). Dekorativer Farn mit breiten, mehrfach gefiederten hellgrünen Wedeln. Wurzelstock kriechend. Pflanze buschig. 1.— M. Bild Seite 19.

T **Nephrolepis acuta** Dunkelgrüner Farn mit hohen aufrechtstrebenden einfach gefiederten Wedeln. Sehr verwendbar. Schnelles Wachstum. 1.— M. bis 5.— M.

T **Nephrolepis exaltata** Hellgrüner Farn mit sehr langen überhängenden, einfach gefiederten Wedeln. Schnell wachsende Art. 1.— M. bis 5.— M.

T **Nephrolepis cordifolia** Schmale lange dunkelgrüne Wedel kennzeichnen diese Art. Wertvoller Handelsfarn. 1.— M. bis 3.— M. Bild Seite 15.

Farnsorten, Fortsetzung

T **Nephrolepis Bernstieli** Eigene Züchtung. Hervorragender Farn, bedeutende Verbesserung bezüglich Widerstandsfähigkeit und Haltbarkeit. Wedel sehr regelmäßig geformt, mehrfach gefiedert. Pflanze elegant und gefällig wachsend, leicht zu kultivieren. 1.— M. bis 25.— M. Bild Seite 3 u. 15.

T **Nephrolepis bostoniensis** Ausgezeichneter Farn mit sehr langen, einfach gefiederten dunkelgrünen Wedeln, als Stammsorte der ganzen Gattung mit der einfachen Fiederung eine der schönsten. 1 M. bis 20.— M. Bild Seite 18.

T **Nephrolepis Scotti** Wedel glänzend, einfach gefiedert, Pflanze kompakt wachsend, Nephrolepis bostoniensis sehr ähnlich, jedoch kleiner. 1.— M. bis 5.— M. Bild Seite 10.

T **Nephrolepis magnifica** Sehr fein, vielfach gefiederte volle Wedel. Pflanze kurz und gedrungen, sehr schöne zierliche Art. 1.— M. bis 5.— M.

T **Nephrolepis Forsteri** Schönster Ampelfarn. Lang herabhängende, doppelt unregelmäßig gefiederte Wedel. 1.— M. bis 25.— M. Titelblatt Bild.

T **Nephrolepis Piersoni** Schöner Farn, besonders als größere Pflanzen äußerst dekorativ. Als Zimmerpflanze sehr zu empfehlen. Wedel unregelmäßig mehrfach gefiedert, hellgrün. Fiederung ziemlich groß. Schnell wachsender Farn. 1.— M. bis 30.— M. Bild Seite 16.

T **Nephrolepis Piersoni elegantissima** Wedel sehr regelmäßig geformt, mehrfach gefiedert, mittelhoch. Fiederung ähnlich Nephrolepis Whitmani. 1.— M. bis 20.— M. Bild Seite 16.

T **Nephrolepis Piersoni compacta** Schöner gedrungen wachsender Farn, gibt von allen Sorten die regelmäßigst gebauten Pflanzen. 1.— M. bis 5.— M.

T **Nephrolepis Roosevelt** Einfach gefiederte Art mit hellgrünen Wedeln. Fiederung breiter wie die der Stammform (N. bostoniensis). Eine der besten Handelssorten. 1.— M. bis 30.— M. Bild Seite 17.

T **Nephrolepis Roosevelt plumosus** Abart der vorigen mit dunkelgrünen, an den Fiederenden monströsen Spitzen tragende Wedel. Wuchs der Pflanzen geschlossen. Sehr schön. 1.— M. bis 30.— M. Bild Seite 17.

T **Nephrolepis Whitmani** Bekannte beste Handelssorte, Wedel vielfach gefiedert. 1.— M. bis 12.— M. Bild Seite 18.

T **Nephrolepis Wredei** Dunkelgrüne buschige Pflanzen, in Form dem N. Whitmani ähnelnd. 1.— M. bis 12.— M.

T **Nephrolepis Harressi** Schönste der einfach gefiederten. Fiedern leicht gewellt. 1.— M. bis 25.— M. Bild Seite 22.

W **Polypodium aureum** Bekannter blaugrüner Farn, Wedel einfach gefiedert, Fiedern sehr breit. Kleine Pflanzen für Jardinierenbepflanzung sehr verwendbar. Größere für alle Dekorationen. Schnell wachsend.

W **Polypodium glaucum** Wedel blau, zierlicher wie vorige. Sehr schöner Farn. Ebenso verwendbar.

W **Pteris argyraea** Hochwachsender Farn mit dunkelgrünen Wedeln, welche einen silberweißen Mittelstreifen aufweisen. Doppelte Fiederung. Sehr dekorativ. 1.— M.

W **Pteris cretica major** Bekannter Handelsfarn, Wedel einfach gefiedert, dunkelgrün, Fiederung breit. Pflanze hochwachsend von gefälliger, leichter Form. Beste Handelssorte. 1.— M. bis 3.— M. Bild Seite 23.

T **Pteris cretica albolineata** Niedrig wachsende Art. Wedel hellgrün mit grünlich-weißem Streifen an der Mittelrippe. Als Kontrastpflanze sehr viel verwendet. 2.— M. bis 4.— M. Bild Seite 20.

Farnsorten, Fortsetzung

T **Pteris cretica Alexandrae** Abart der vorigen, die Fiederspitzen sind gekraust und geben der Pflanze ein originelles Aussehen. Sehr hübsch. 1.— M. bis 2.— M.

T **Pteris cretica cristata** Hochwachsende Art. Fiederung schmal mit gekrausten Spitzen. Sehr schnell wachsender Farn. 1.— M. bis 3.— M.

T **Pteris Dutriana** Schöner Farn in der Art des bekannten Pteris Wimsetti. Wedel mittelgrün, unregelmäßig gefiedert. Sehr schön. 1.— M. bis 3.— M.

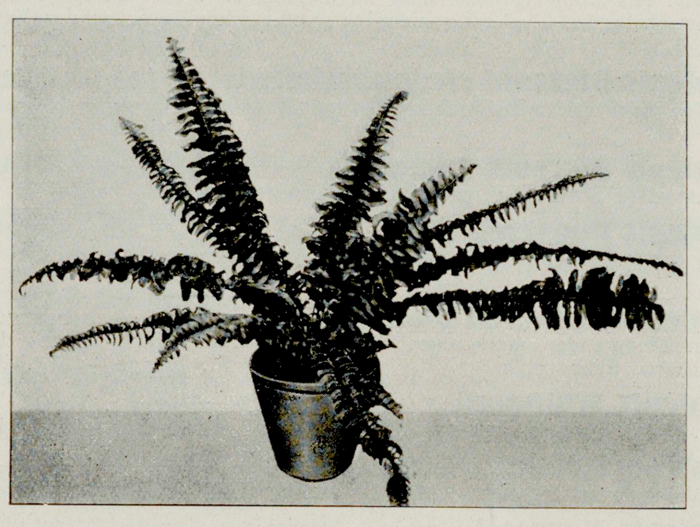
T **Pteris Gauthieri** Von der vorigen nur durch feinere Fiederung, sowie hellere Färbung unterschieden. Sehr schöner Farn. 1.— M. bis 3.— M.

T **Pteris flabellata** Schöner Handelsfarn, Wedel hellgrün, regelmäßig, doppelt gefiedert. 2.— M.

T **Pteris serrulata** Alte bekannte Sorte, Wedel langgestielt, hellgrün, einfach gefiedert, von leichter etwas hängender Haltung. Sehr willig wachsend, anspruchslos in der Kultur. 1.— M.

T **Pteris irmata** Abart der vorigen, Wuchs der Pflanze gedrungen und straff, Fiederung breiter und dunkelgrüner wie die der Stammart. 1.— M.

T **Pteris serrulata cristata,** Niedriger Pteris mit monströsen Wedelspitzen, sehr hübsch.



Nephrolepis Scotti

T **Pteris serrulata maxima** Ebenfalls Abart von Pteris serrulata, bildet volle buschige Pflanzen. Fiederung breit. Farbe der Wedel hellgrün. 1.— M.

T **Pteris tremula** Bekannter schnell wachsender Farn, Wedel hellgrün, doppelt gefiedert, schirmförmig gestellt. 1.— M. bis 3.— M. Bild Seite 20, 21 u. 25.

T **Pteris umbrosa,** **Berliner Sorte.** Wedel einfach gefiedert, glänzend dunkelgrün, ähnelt Pteris major, sehr gute Handelssorte. 1.— M. bis 3.— M. Bild Seite 21.

T **Pteris Wimsetti** Eine der besten und härtesten Pteris, für Massenkultur geeignet, sehr anspruchslos, Wedel hellgrün, doppelt unregelmäßig gefiedert. 1.— M. bis 3.— M.

T **Pteris Parkeri** Aehnelt im Bau dem Pteris major, ist jedoch stärker im Wuchs und hat bedeutend breitere Fiederung von dunkelgrüner Farbe.

T **Pteris Rivertoniana** Neuere Sorte und wohl eine der besten. Bedeutende Verbesserung von Pteris Gauthieri. Hohe hellgrüne, vielfach gefiederte Wedel. 1.— M. bis 4.— M. Bild Seite 19.

T **Pteris Röweri** Abart von Pteris cretica cristata. Buschig wachsend. 1.— M. bis 3.— M.



Adiantum elegans

W **Adiantum elegans** Bestes und meistkultiviertes Adiantum. Hellgrüne, langgestielte und kleingefiederte Wedel. Anspruchslose und schnellwachsende Art. Besonders geeignet für Massenkultur.

Die Abbildung unten zeigt einen Naturselbstdruck eines Wedels.

Preis für kleine Pflanzen 50 Pfg. bis 1.— M., größere 2.— M. bis 10.— M.



Adiantum elegans

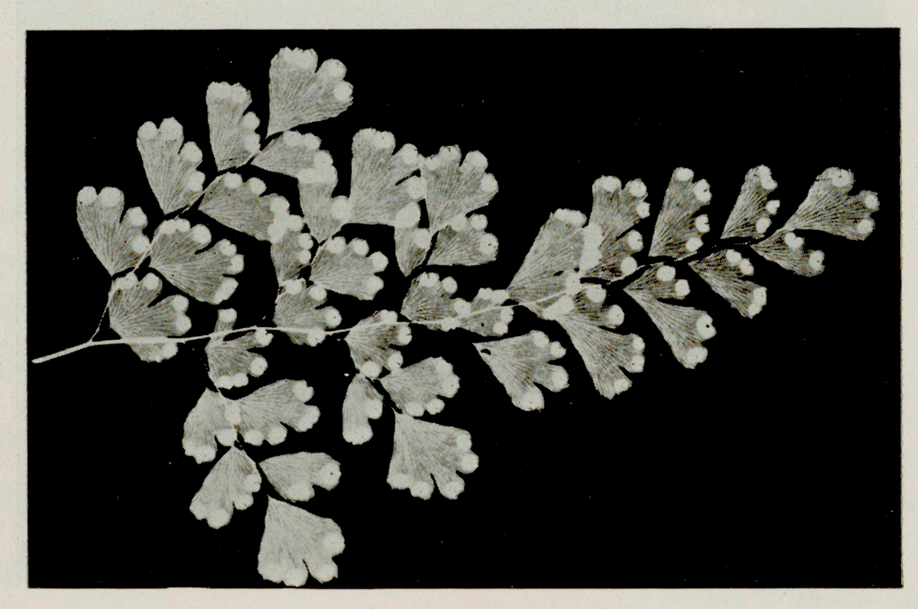


Adiantum scutum

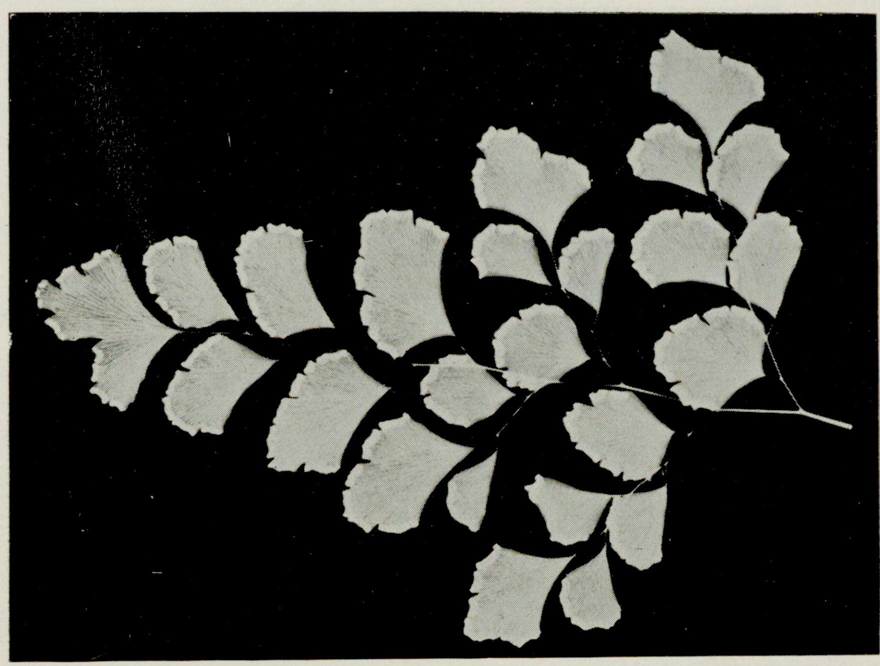
W **Adiantum scutum** hat langgestielte Wedel mit großen Fiedern, eine sehr beliebte Pflanze, sehr schnell wachsend und überall verwendbar.

Die untere Abbildung zeigt einen Naturselbstdruck eines Wedels. Die obere eine Schaupflanze.

Preis für kleine Pflanzen 50 Pfg. bis 1.— M., größere 2.— M. bis 10.— M.



Adiantum scutum

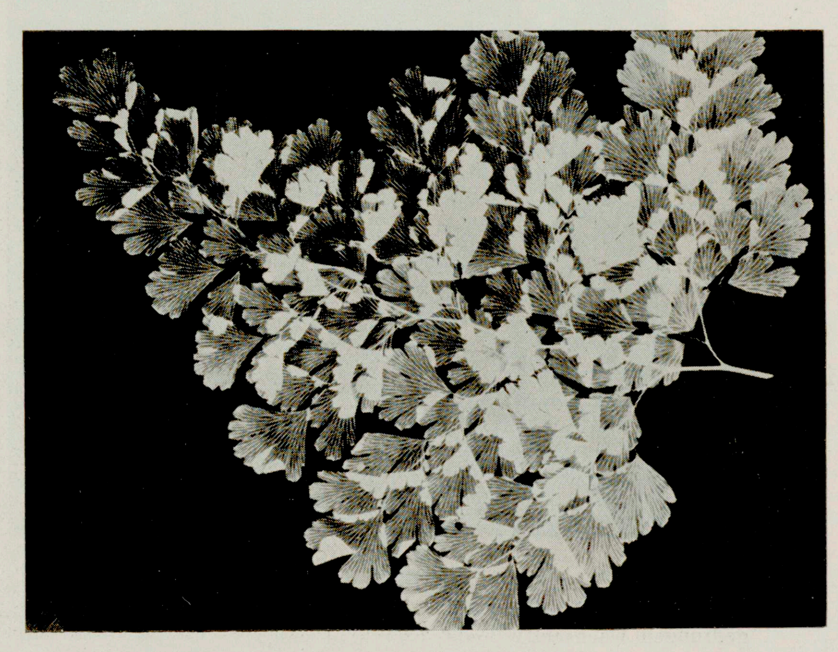


Adiantum scutum roseum.

W **Adiantum scutum roseum.** Den Handelswert und die Verwendbarkeit dieses Adiantum zu betonen ist überflüssig, da dieser schöne Farn zu den besten und unentbehrlichsten Handelsfarnen gehört. Wedel sehr groß mit mittelgroßen Fiedern. Die jungen Wedel sind schön rosa gefärbt, während die älteren stets eine schöne lichtgrüne Färbung zeigen. Preis für kleine Pflanzen 1.— M. Größere 2.— M. bis 10.— M.

Adiantum Goldelse.

Sehr schöne Art. Da nur durch Teilung zu vermehren, ist der Vorrat gering. Kleine Pflanzen 1,50 M. bis 5.—M. Größere 6.— M. bis 12.— M. Dieser Wedel — Naturselbstdruck — ist meinem Artikel unsere **Handelsfarne** Dezember 1924 im „**Erwerbsgartenbau**“ entnommen.



Adiantum Goldelse.



Adiantum concinnum latum

W **Adiantum concinnum latum** Schönes für Topfkultur geeignetes Adiantum mit regelmäßig geformten Wedeln, deren Fiederung groß ist. Wuchs gedrungen.
Pflanzen von 1.— M. bis 6.— M.
Sämlinge siehe Seite 4.



Adiantum cuneatum

W **Adiantum cuneatum** Alte bekannte Sorte, ausgezeichneter Schnittfarn. Pflanze gedrungen wachsend. Wedel breit und voll, für Schnitt, sehr haltbar. Fiederung klein. Kleine Pflanzen von 50 Pfg. bis 1.— M., größere 2.— M. bis 10.— M.

T Nephrolepis Bernstieli

Eigene Züchtung. Hervorragender Farn, bedeutende Verbesserung bezüglich Widerstandsfähigkeit und Haltbarkeit. Wedel sehr regelmäßig geformt, mehrfach gefiedert. Pflanze elegant und gefällig wachsend, leicht zu kultivieren.

Preis für kleine Pflanzen 1.— M. bis 2.— M., größere 3.— M. bis 25.— M.



Nephrolepis Bernstieli



Nephrolepis cordifolia

Nephrolepis cordifolia

Schmale, lange dunkelgrüne Wedel kennzeichnen diese Art. Wertvoller Handelsfarn.

Pflanzen von 1.— M. bis 3.— M.



T **Nephrolepis Piersoni.**

Schöner Farn, besonders als größere Pflanzen äußerst dekorativ. Als Zimmerpflanze sehr zu empfehlen. Wedel unregelmäßig mehrfach gefiedert, hellgrün. Fiederung zieml. groß. Schnell wachsender Farn. Kleine Pflanzen 1.— M. bis 3.— M. Größere 4 — M. bis 30.— M.

Nephrolepis Piersoni

Nephrolepis Piersoni elegantissima.

Schöne Art mit mittelgroß gefiederten hellgrünen Wedeln.

Kleine Pflanzen 1.— M. bis 3.— M. Größere 4.— M. bis 20.— M.

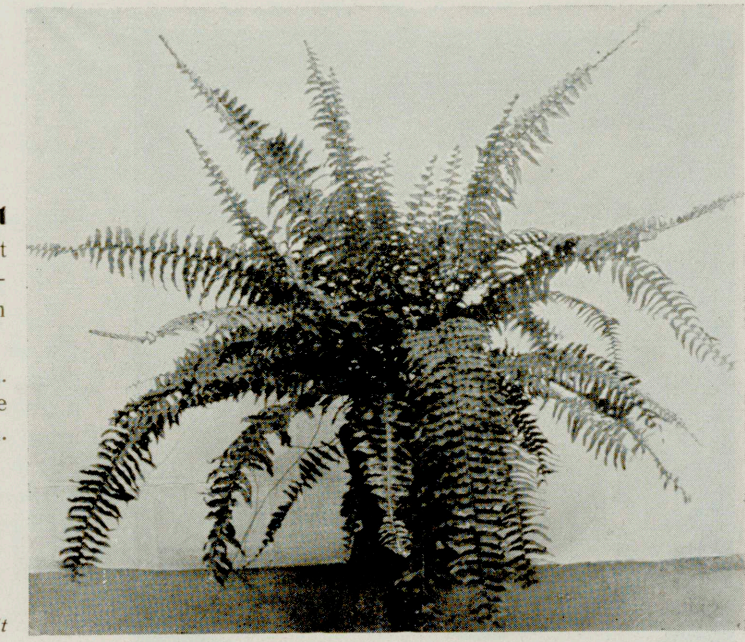


Nephrolepis Piersoni elegantissima

Nephrolepis Roosevelt

Einfach gefiederte Art mit hellgrünen Wedeln. Eine der besten Handelsfarne.

Kleine Pflanzen 1.— M. bis 3.— M., größere 4.— M. bis 30.— M.



Nephrolepis Roosevelt



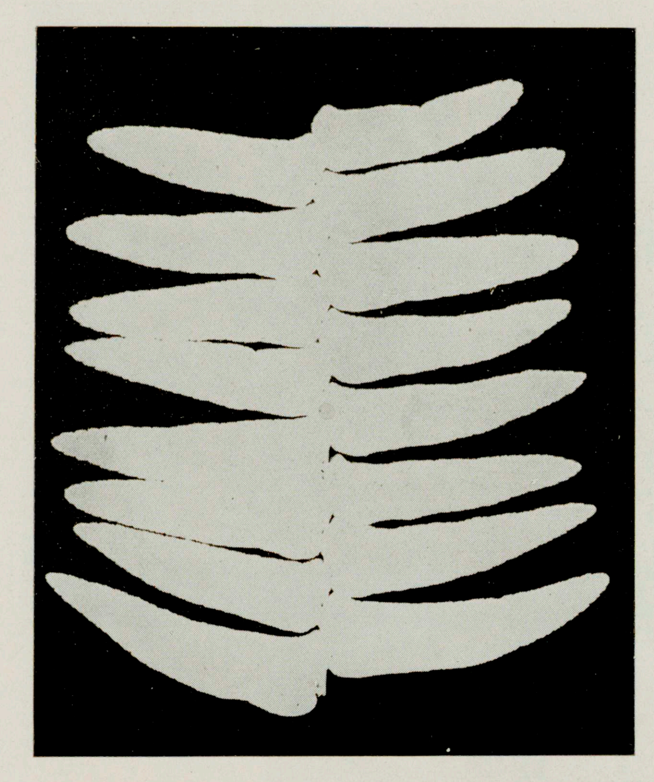
Nephrolepis Roosevelt plumosus

Abart der vorigen mit dunkelgrünen, an den Fiederenden monströse Spitzen tragende Wedel. Wuchs der Pflanze gedrungen. Sehr schön.

Kleine Pflanzen 1.—M. bis 3.— M., größere 4.— M. bis 25.— M.

Abbildungen aus dem deutschen „Erwerbsgartenbau", Dezember 1924.

Nephrolepis Roosevelt plumosus



Nebenstehend Wedelschnitt von

Nephrolepis bostoniensis

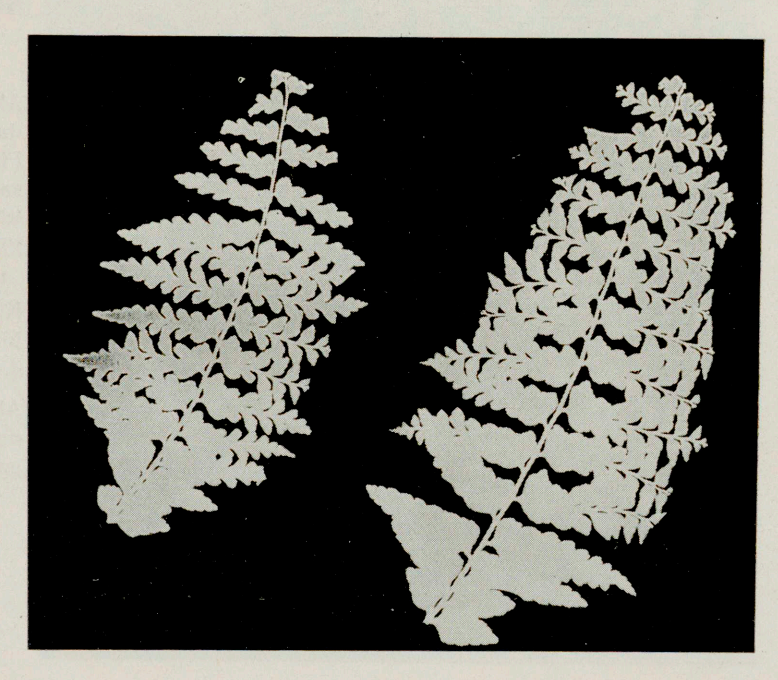
Einfach gefiederte dunkelgrüne, lange Wedel zeichnen diese wertvolle Handelssorte aus. Dieselbe ähnelt N. Roosevelt (siehe Seite 17). Kleine Pflanzen 1.—M. bis 3.— M., größere 4.— M. bis 20.— M.

Nephrolepis bostoniensis

Nebenstehend

Nephrolepis Whitmani

Bekannteste und besteHandelssorte von den feingefiederten Arten. Kleine Pflanzen 1.-- M. bis 2.— M., größere 3.— M. bis 12.-- M.



Nephrolepis Whitmani

Microlepia Speluncae

(Davallia)

Dekorativer Farn m. breiten, mehrf. gefiederten hellgrünen Wedeln. Wurzelstock kriechend, Pflanze buschig.

Kleine Pflanz. 1.— M
größere 5.— M.



Microlepia speluncae



Pteris Rivertoniana

Pteris Rivertoniana

Neuere Pteris Handelssorte, wohl eine der besten. Bedeutende Verbesserung von Pteris Gauthieri.

Hochwachsend, hellgrün, vielfach gefiederte Wedel.

Kleine Pflanz. 1.— M
größere 2 bis 4.— M





Pteris tremula

Naturselbstdrucke von Wedeln von
Pteris tremula (oben). Abbildung der Pflanze und Preis siehe Seite 21



Pteris cretica albolineata

T **Pteris cretica albolineata.** Niedrig wachsende Art. Wedel hellgrün mit grünlich-weißem Streifen an der Mittelrippe. Als Kontrastpflanze sehr viel verwendet.
Kleine Pflanzen 50 Pfg. bis 1.— M., größere 2.— M. bis 4.— M.



Pteris tremula

T **Pteris tremula** Bekannter schnell wachsender Farn, Wedel hellgrün, doppelt gefiedert, schirmförmig gestellt. Kleine Pflanzen 1.— M., größere 2.— M. bis 3.— M.



Pteris umbrosa

T **Pteris umbrosa, Berliner Sorte.** Wedel einfach gefiedert, glänzend dunkelgrün, ähnelt Pteris major, sehr gute Handelssorte. Kleine Pflanzen beider Arten 1.— M., größere 2.— M. bis 3.— M.



Nephrolepis Harressi

Nephrolepis Harressi Unter den Nephrolepis wohl die edelste Erscheinung. Eine größere Pflanze beherrscht wirklich ein Zimmer. Sie verbindet die Vornehmheit der Palme mit der Zwangslosigkeit ihrer Art. Ihr Grün ist frischer und viel heller wie bei Nephrolepis bostoniensis und Nephrolepis Roosevelt.

Preis siehe Seite 6.

Oben: *Aspidium Rochefordi* Unten: *Pteris cretica major*

Anleitung zur Weiterkultur junger Farne.

Bei Erhalt der Sendung packt man die Pflanzen vorsichtig aus und pflanzt sie sofort in Töpfe, welche entsprechend den Wurzelballen 6—8 cm Durchmesser haben sollen. Die Erdmischung muß ganz einwandfrei sein und besteht aus Heideerde, Lauberde und Torfmull; fehlt eine der beiden vorgenannten Erden, so genügt auch ein Zusatz von guter Mistbeeterde. Selbstverständlich ist möglichst scharfer Sand nach Bedarf beizumischen. Die Sämlinge werden beim Eintopfen nicht zu fest angedrückt, doch dürfen dieselben auch nicht so lose stehen, daß die Erde beim Gießen herausspült. Die eingepflanzten Farne stellt man in ein Gewächshaus oder in einen lauwarmen Mistbeetkasten, doch ist zu beachten, daß die Fenster in den ersten Tagen gut schattiert werden. Nach 8—14 Tagen genügt eine mittlere Schattierung. Von großem Vorteil ist es, wenn die jungen Pflanzen in einem Hause Platz finden, das noch geheizt wird und sind besonders Adiantum - Sämlinge hierfür dankbar, welche im andern Falle, besonders bei trübem Wetter, oft etwas stockig werden. Wenn die Pflänzchen auf Gewächshaustischen aufgestellt werden, empfiehlt es sich, die Tischplatten mit fein gesiebter Koksasche, Kies oder Torfmull zu beschütten, damit die kleinen Töpfe nicht zu leicht austrocknen. Sorgfältiges Gießen ist Hauptbedingung und ist das Spritzen möglichst zu vermeiden, bei Adiantum überhaupt nicht anzuwenden, das verwendete Wasser sei möglichst Regenwasser. Wenn die Tische und Wandflächen und die Wege feucht gehalten werden, besonders an heißen Tagen, erübrigt sich das Spritzen. Nach 3—4 Wochen sind die jungen Farne durchgewurzelt und müssen umgepflanzt werden, sie vertragen jetzt schon eine kräftigere Kost und darf die Erdmischung aus Laub- oder Heideerde mit einem größeren Zusatz von Mistbeeterde bestehen, doch ist der Zusatz von Torfmull oder sogar der gröberen sogen. Torfstreu immer zu empfehlen, Sand darf nicht vergessen werden. Diese Erdmischung ist jedoch auf keinen Fall durchzusieben, sondern werden die größeren Brocken nur mit der Hand zerrieben, dagegen muß die erste Erdmischung immer fein gesiebt sein. Die Topfgröße darf zwei Nummern größer sein, also 8—10 cm. Es richtet sich jedoch viel nach der Wüchsigkeit der verschiedenen Arten. Auch die mit Topfballen bezogenen Farne, z. B. alle Nephrolepis, pflanzt man in Töpfe dieser Größen. Es werden die verpflanzten Farne so aufgestellt, daß sich die Wedelspitzen kaum berühren. Bei der vorgeschrittenen wärmeren Zeit achtet man besonders auf feuchte Luft in den Kulturräumen und auch auf auftretendes Ungeziefer. Bei Adiantum treten grüne und schwarze Läuse auf, Pteris wird von rotem und seltener von schwarzem Thrips befallen, doch befällt letzterer auch Polypodium, Alsophilla,



Adiantum fragrantissima

Balantium, Aspidium falcatum und andere. Nephrolepis wird hauptsächlich von den verschiedenen Schildläusen bevorzugt, doch interessieren sich die letzteren auch schließlich für alle Farne. Bei der Schädlingsbekämpfung ist mein Prinzip: vorbeugen und rate ich stets, die Pflanzen, sowie sich das geringste Ungeziefer zeigt, sämtlich durchzuspritzen und verwende man eine Lösung von einem der angebotenen Mittel, wie sie sich vielfach bewährt haben. Gewarnt muß jedoch davor werden, das Spritzen am Tage vorzunehmen, da die scharfen Bestandteile den jungen Wedeln bei darauffallendem Sonnenschein unbedingt schaden würden. Sollten Farne, besonders ältere Pflanzen, von Ungeziefer befallen sein, so ist am besten, diese Pflanzen ganz in die Lösung einzutauchen und dieses besonders bei den hartnäckigen Schildläusen nach einigen Tagen zu wiederholen. Solche Pflanzen stelle man nicht sofort wieder auf, sondern lasse sie in der Nacht übereinandergelegt liegen, da die Lösung so am besten wirkt. Das weitere Umpflanzen wird nach Bedarf vorgenommen und nehme man bei stark wachsenden Farnen stets Töpfe, welche zwei Nummern größer sind; zu beachten bei dem Umpflanzen ist, daß man die Wurzeln der Farne nicht beschädigte, und das soviel beliebte Wurzelbeschneiden ist bei den Farnen nur bei alten Pflanzen, welche in zu großen Gefäßen stehen, und bei solchen, welche schlechte Wurzeln haben, anzuwenden. Die Wurzeln der Farne sind anders geartet als wie die anderer Pflanzen, denn die der ersteren verzweigen sich sehr wenig und müßte die Pflanze, wenn ihre Wurzeln gekürzt werden, von der Basis wieder vollständig neue bilden, wodurch das Wachstum sehr stark gehindert wird. Den Farnen, welche ziemlich weit durchgewurzelt sind, kann nach dem erstmaligen Umpflanzen wöchentlich zweimal ein Dungguß gegeben werden, welcher entweder aus einer Nährsalzlösung oder aus aufgelöstem Kuhdung oder ähnlichem bestehen darf, jedoch ist von September—Oktober an damit auszusetzen, weil das Wachstum nachläßt. Die Ueberwinterung der Farne ist nicht schwierig, da diese Pflanzengattung sehr genügsam ist. Die meisten Pteris-Arten begnügen sich mit einer Temperatur von 4—10⁰ Celsius. Adiantum in den Hauptschnittsorten sind im Winter auch mit fast derselben Temperatur zufrieden, jedoch muß das Gewächshaus unbedingt Oberheizung haben, da sonst die Pflanzen von den vielen sich bildenden Niederschlägen leicht stockig werden. Pteris werden in sehr feuchten Häusern, wenn die Wedel immer naß bleiben, von verschiedenen Rostpilzen befallen, auch tritt an solchen Orten vielfach die Aelchen-Krankheit auf. Es ist bei günstigem Wetter reichlich zu lüften, damit diese Schmarotzer nicht ihr Zerstörungswerk vollenden. Die Lüftung ist überhaupt auch bei den im Sommer in voller Kultur stehenden Pflanzen nicht zu vernachlässigen, da alle Farne in reichlich gelüfteten Gewächshäusern ein viel besseres und haltbareres Material geben, wie die geschlossen gehaltenen Pflanzen. Adiantum sind sehr dankbar, wenn auch im Sommer nachts etwas geheizt wird und lohnt sich diese Kultur besonders dadurch, daß sie bis zum Herbst sehr starke Pflanzen gibt.



Pikierkasten mit Sämlingen von Pteris tremula



Blick in ein Haus mit Nephrolepis in Sorten.
Unten Verkaufs- und Schaupflanzen, oben jüngere Ware zur Weiterkultur.



Blick in ein Haus mit einem Satz auspikierter Adiantum-Sämlinge.

Das Haus enthält gegen 45000 Pflänzchen. Es sind hauptsächlich **Adiantum elegans, cuneatum, Griesbaueri, fragrantissimum, Triumph** und andere.

Meine Farngruppe auf einer Herbstblumenschau in der Wandelhalle des Reichstagsgebäudes.

W. Sommer, Berlin Schöneberg.